

Kontakt: Sandra Jäschke, Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77
E-Mail: sandra.jaeschke@hsw-mail.de



VSW fordert konsequente Umsetzung der Rente mit 67

- Fachkräftemangel erfordert längere Lebensarbeitszeit -

Die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW) hat auf das Zurückrudern der SPD bei der Rente mit 67 mit Unverständnis reagiert. „Es bestand Einigkeit über Notwendigkeit und Sinn dieses Schrittes. Nach nur wenigen Wochen wird dieser Beschluss, um den lange gerungen wurde, wieder in Frage gestellt. Es kann nicht sein, dass es absolut keine Verlässlichkeit bei politischen Entscheidungen mehr gibt“, sagte der VSW-Präsident Bodo Finger. „Bis zum Alter von 67 Jahren zu arbeiten, ist angesichts der deutlich gestiegenen Lebenserwartung zumutbar und zur Sicherung des Wohlstandsniveaus in Deutschland auch notwendig.“

Nach Meinung der VSW müsse Deutschland bei der Lebensarbeitszeit deutlich wettbewerbsfähiger werden. „Dazu gehört auch die 40-Stunden-Woche. In Sachsen ist das längst Standard und für die Firmen ein wichtiger Vorteil im innerdeutschen, aber auch internationalen Wettbewerb“, betonte Finger.

Landesvertretung Sachsen
von BDI und BDA

**Vereinigung der
Sächsischen Wirtschaft e.V.**

Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden
PF 300 200
01131 Dresden
Tel.: (03 51) 2 55 93 0
Fax: (03 51) 2 55 93 78

vsw@hsw-mail.de
www.vsw-direkt.de